

## **Petersberg erhält das zukunftsweisende Glasfasernetz**

Liebe Petersbergerinnen und Petersberger,

kaum eine Entwicklung der letzten Jahre hat so große Auswirkungen auf alle unsere Lebensbereiche genommen, wie das Internet. Die derzeitige Internetanbindung in der Gemeinde Petersberg wird meist über das herkömmliche Kupfernetz durchgeführt. Da die Kupferleitungen zum Verteilerkasten in vielen Fällen schlichtweg zu lang sind, können häufig keine hohen Übertragungsgeschwindigkeiten erreicht werden. Bei einem FTTH-Glasfasernetz dagegen wird komplett auf Kupferleitungen verzichtet, so dass auch auf der sogenannten „Letzten Meile“ (die Kupferleitung vom Verteilerkasten bis zu Ihnen ins Haus) keine Geschwindigkeitseinbußen zu verzeichnen sind. Als „FTTH“ (engl. Fiber To The Home) bezeichnet man das Verlegen von Lichtwellenleitern direkt bis in das Haus/die Wohnung des Kunden. Wir werden in naher Zukunft immer schnellere und leistungsfähigere Internetanbindungen benötigen, um die stetig steigenden Datenmengen überhaupt noch verarbeiten zu können. Beispielhaft sei hier genannt die Digitalisierung der gesamten Verwaltung, welche auf rechtlichen Grundlagen wie dem Informationszugangsgesetz (IZG LSA) erfolgen soll oder auch der Digitalpakt Schule.

Es ist Zeit nach vorn zu schauen und die Möglichkeit zu ergreifen, um in Petersberg mit nahezu all seinen Ortschaften ein zukunftssträchtiges Glasfasernetz zu schaffen. Hierzu hat die Gemeinde zu Jahresbeginn 2021, nach ausführlichen Information des Gemeinderates, einem Kooperationsvertrag mit der Deutschen Glasfaser Wholesale GmbH zugestimmt. Der Zeitraum der Nachfragebündelung für einen möglichen Glasfaserausbau begann am 15.05.2021 und endete heute.

In einem Großteil von Petersberg möchte die Deutsche Glasfaserholding den Gigabitausbau vorantreiben. Das ist in Ergänzung zu dem geförderten Glasfaserausbau der Telekom eine einmalige Chance für Petersberg, bis Ende 2022 zu einer modernen, zukunftsfähigen Gigabit-Glasfaserinfrastruktur zu kommen. Damit wird unserer Gemeinde zu den ersten im Saalekreis großflächig mit FTTH (Glasfaser bis in die Gebäude) ausgebauten Gemeinden zählen. In unserer Gemeinde Petersberg erreichte die Nachfragebündelung in den Ausbaupolygonen eine Akzeptanz von 40%, damit kann der Startschuss zum Ausbau gegeben werden. Neben der Telekom Deutschland GmbH, der Brehna.net haben wir mit der Deutschen Glasfaser Wholesale GmbH einen weiteren Partner an unserer Seite, der mit dazu beitragen wird, dass unsere Kommune eine zukunftsfähige Entwicklung nehmen wird.

Dank der Unterstützung des Landkreises Saalekreis durch dessen Breitbandkoordinator, Herrn Weyhe, werden die geförderten Gebiete und der Ausbau durch die Deutsche Glasfaser koordiniert. Vielen Dank für die vielfältige Unterstützung an Herrn Weyhe!

Herzlichen Dank an dieser Stelle richte ich an Herrn Tino Schaaf als Leiter der Arbeitsgruppe Breitband und alle ehrenamtlich aktiven Mitglieder dieser Arbeitsgruppe.

Nun beginnt für Deutsche Glasfaser die Planungsphase der Tiefbauarbeiten. „In den nächsten Wochen werden wir festlegen, wo die PoP´s aufgestellt werden und wie der Tiefbau ablaufen wird“, erläuterte Andreas Dankert. Der PoP - Point of Presence – ist die Hauptverteilstation des Netzes. Von hier aus werden die einzelnen Glasfasern in die Haushalte verlegt. Das Aufstellen des PoP ist das erste sichtbare Zeichen des Ausbaus. Im Anschluss daran beginnt das Generalunternehmen mit dem Tiefbau.

Gemeinsam bergauf!

Mit freundlichen Grüßen  
Ronny Krimm